
Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.10.2017

Hintergrund für die Differenz zwischen CityLeaks und der Kulturverwaltung über den Verbleib der Murals

Die Fraktion Die Linke, Frau Stahlhofen, stellte in der Sitzung vom 12.09. die Frage über den Hintergrund für die Differenz zwischen CityLeaks und der Kulturverwaltung über den Verbleib der Murals.

Die Verwaltung antwortet wie folgt:

Das Kulturamt hat die Gestaltung von vier Murals (Wandgemälden an Fassaden von privaten Hausbesitzern) für den beantragten Festivalzeitraum 01. bis 24.10.2017 gefördert und per Bewilligungsaufgaben dem temporären Erhalt bis maximal sechs Monate zugestimmt. Da für dauerhafte Kunst im öffentlichen Raum in Köln eine Genehmigung beim Amt für öffentliche Ordnung gestellt werden müsste, hat das Kulturamt die Festivalorganisatoren darauf hingewiesen, dass sie nach Festivalende beim Amt für öffentliche Ordnung den langfristigen Erhalt der Murals beantragen können. Die Entwürfe der Murals müssten dann dem Kunstbeirat sowie dem Ausschuss für Kunst und Kultur zur Beratung und der jeweiligen Bezirksvertretungen zum Beschluss vorgelegt werden. Sinnvoll ist, die Beschlüsse anhand der konkret entstandenen Motive herbeizuführen, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung und auch eine Woche vor Festivalbeginn noch nicht vorlagen.

gez. Laugwitz-Aulbach